

Liebe Erlebnisspaziergänger,

in diesem Dokument finden Sie / findet ihr alle Texte und Aufgaben, die normalerweise unterwegs beim Spaziergang gefunden werden.

Bitte lesen Sie, lest ihr nur die Texte und Aufgaben der Station, die auf eurem Weg fehlt und sucht die andern Stationen in der Natur!

Das ist der Weg:

1. „Altes Leichenhäusle“ an der ev. Kirche
2. Eingang am kath. Gemeindehaus, Friedhofstraße 1
3. Eingang zur Werkstatt der Behindertenförderung in der Stattmannstraße 31
4. „Umspannhäusle“ – weißer Turm auf der Neckarwiese in der Nähe der Kreuzung Hindernburgstraße/Uhlandstraße/Silcherstraße
5. Garten des ev. Gemeindehauses Nürtingerstraße 9
6. Ev. Kirche (Eingangstüre)



Liebe Familien,

das Pfingstfest ist ein kirchliches Fest, das ein wenig untergeht zwischen den großen Festen Weihnachten und Ostern. Man weiß gar nicht so genau, wie man das Fest feiern soll und warum man es überhaupt feiern soll. Deshalb macht euch heute auf den Weg und entdeckt das erste Pfingstfest und Ideen zum Feiern!

Unterwegs benötigt ihr **Buntstifte** – falls ihr keine dabei haben solltet, dürft ihr hier pro Familie ein Päckchen mitnehmen. Die Stifte dürft ihr behalten – bitte nicht mehr zurücklegen. Und bitte alle Infozettel hier aufmerksam lesen und eventuell abfotografieren.

Folgt den Tauben – dann entdeckt ihr den Weg zur nächsten Station beim kath. Gemeindehaus. Schaut in der Nähe des Eingangs – da findet ihr eine Kiste.



Und so war das damals an diesem besonderen Pfingstfest:

50 Tage nach Ostern (am besten ihr hüpf 50mal in die Luft, damit ihr wisst, wie viele Tage es waren) feierten die Juden in Jerusalem wieder ein Fest: das Pfingstfest. Jahr um Jahr kamen viele Besucher zum Fest. Sogar aus fernen Ländern reisten sie an. Aber an diesem Pfingstfest geschah etwas Unerhörtes.

Es war am Morgen. Auf den Straßen von Jerusalem waren schon viele Menschen unterwegs zum Tempel. Aber plötzlich – was war das? Es brauste, als ob ein Sturm losgebrochen sei. Erschrocken blickten die Menschen um sich und blieben stehen. Sie schauten sich um: Woher kam dieses Brausen? Woher kam dieser Wind?...

In der Kiste seht ihr viele „Wind – Bastelpackungen“. Jedes Kind darf sich eine Packung mitnehmen. Viel Spaß bei der Windbastelei!

Folgt den Tauben - weiter bis zum Haupteingang der Werkstatt der Behindertenförderung in der Stattmannstraße.



So ging es weiter am Morgen des besonderen Pfingstfestes:

Die Menschen bemerkten ein Haus. Brausender Jubel drang durch die Fenster. Das ganze Haus schien erfüllt davon. Neugierig kamen die Leute näher. Da sahen sie die Jünger von Jesus im Haus (man muss dazu erzählen, nach Ostern auch nach der Auferstehung waren die Jünger eher betrübt und zurückhaltend, denn ohne Jesus fühlten sie sich sehr allein gelassen), die jubelten, sangen Loblieder und beteten laut. Es sprudelte nur so aus ihnen heraus. Und wenn man genau hinsah, sah man über ihren Köpfen ein Leuchten, als ob sie alle Feuer gefangen hätten...

Nehmt euch ein Papier und malt das Feuer an!

Folgt den Tauben – zuerst ein winziges Stück weiter Richtung Zizishausen – dann direkt vor der kleinen Brücke nach rechts abbiegen und über den wunderschönen, schmalen „Waldweg“ auf dem Damm Richtung Sportplatz gehen (oder rennen). Bei der ersten Abzweigung wieder rechts Richtung Dorf abbiegen. Dort seht ihr gleich einen weißen Turm (Umspannhäusle) – dort ist die nächste Station. Wenn ihr euch hier genau umschaut könnt ihr den Turm auch schon sehen 😊 (Nach langem Regen kann auch an den Häusern entlang zum Turm gegangen werden – aber sonst macht es auf dem Damm viel mehr Spaß)

Erlebnisspaziergang – Station 4

„Umspannhäusle“



Bis hierher schon eine sonderbare und unglaubliche Geschichte – so geht sie weiter:

Die Leute kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus – überall Wind und die Jünger scheinen Feuer gefangen zu haben. „Was ist nur in diese Männer gefahren?“ fragten sie erschrocken. Und einige riefen bestürzt „Sie reden ohne Aufhören, und wir alle verstehen sie, obwohl wir von weit her kommen und eine andere Sprache sprechen. Woher kennen sie all unsere Sprachen?“

**Ruft einmal diese Telefonnummer an
und ihr hört verschiedene fremde
Sprachen!**

Tel. 07022 / 262234

**Folgt den Tauben - weiter bis zum
Garten des ev. Gemeindehauses in der
Nürtingerstraße.**

Erlebnisspaziergang – Station 5

Ev. Gemeindehaus



Wind, Feuer und verschiedene Sprachen, die plötzlich verstanden werden. Niemand verstand wirklich, was hier geschah. Gottes Kraft (man nennt sie „Heiliger Geist“) hat Jesu Jünger erfasst. Unbeschreibliche Freude erfüllte sie. Alle Angst war verfliegen. Nun hatten sie Mut, zu den Menschen zu gehen und ihnen von Jesus zu erzählen. 3000 Menschen, denen sie von Jesus und Gott erzählten ließen sich taufen, damit sie auch Gottes Kraft bekommen.

Das war das fröhlichste Pfingstfest, das sie je gefeiert haben. Und es bekam eine ganz neue Bedeutung. Seit diesem Pfingstfest versammeln sich Christen und singen und beten gemeinsam und erzählen sich von Gott. Es ist sozusagen der **„Geburtstag der Kirche“**.

Es ist also gar nicht schwer, in Zukunft nicht nur Weihnachten und Ostern zu feiern, sondern auch Pfingsten – das Geburtstagsfest der Kirche!

**-> bitte auf der nächsten Seite
weiterlesen...**

Das Geburtstagsfest der Kirche: Geburtstag feiern ist ja ganz leicht...

- ☞ ... ihr backt einen Geburtstagskuchen und esst ihn genüsslich mit eurer Familie -> am besten passen **„Windbeutel“** (erinnert ihr euch noch an den Wind in der Pfingstgeschichte?) **Das Rezept findet ihr unter [www. ejwo.de](http://www.ejwo.de) in einem kleinen Video** einer Jugendwerksmitarbeiterin, damit ihr es leicht nachbacken könnt! Das müsst ihr euch unbedingt anschauen – vielleicht auch gleich auf dem Handy – und dann viel Spaß beim Backen!
- ☞ ... ihr schreibt der Kirche eine Karte zu ihrem Geburtstag und hängt sie an die Leine neben der Kirchentür (wir sind gespannt, was ihr der Kirche für die Zukunft wünscht). Hier in der Kiste findet ihr Karten, die ihr mit euren Stiften beschreiben und bemalen könnt.
- ☞ ... und ihr singt ein Geburtstagslied für die Kirche (falls ihr uns daran teilhaben lassen wollt, nehmt es mit dem Handy auf und schickt eine Mail info@ejwo.de

Viel Spaß beim Feiern, Backen, Singen und schreiben!

Folgt den Tauben - Jetzt habt ihr nur noch ein kleines Stückchen Weg vor euch. Geht zum Haupteingang der Kirche und hängt eure Geburtstagskarte an die Geburtstagsschnur und ihr dürft auch einmal in das Säcken mit der Aufschrift „Erlebnispaziergang“ reinschauen.



Jetzt kennt ihr die Geschichte von Pfingsten, dem Geburtstagsfest der Kirche. Könntet ihr ein Bild von diesem Fest malen? Das ist ganz schön schwierig, oder? Künstler wollten früher auch schon malen, wie der „Heilige Geist“, wie Gottes Kraft zu den Menschen kam. Und das haben sie meistens in Form einer Taube gemacht. Die Taube wurde als Zeichen für den „Heiligen Geist“ gemalt. Und deshalb gehört Pfingsten und die Taube zusammen. Die Taube soll uns an Pfingsten erinnern. Die Taube soll uns an den Geburtstag der Kirche erinnern. Deshalb hat euch heute auch eine Taube den Weg gezeigt und deshalb darf sich auch jedes Kind als Erinnerung eine kleine Taube mit nach Hause nehmen.

Wir wünschen euch frohe Pfingsten, viel Freude beim Geburtstag feiern und bis wir uns wieder sehen halte Gott euch schützend in seiner Hand!